



Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Geehrter Herr Kollege!

Mit einer umfassenden Reklame unterstützen wir Ihre Bemühungen zur Gewinnung neuer Abonnenten auf

Das freie Wort

für das dritte Quartal des 3. Jahrganges.

No. 13 gelangt am 23. September zur Ausgabe und hat folgenden Inhalt:

- Offizierserziehung und Volkscharakter.** I Von * * *
- Die Grundfragen des französischen Kulturkampfes.** I . . . Von Dr. M. Kronenberg.
- Zur „byzantinischen“ Gefahr in Kirche und Schule.** . . . Von einem Byzantinisten.
- Das ethische Defizit in der menschlichen Gesellschaft.** Von Dr. Arthur Pfungst.
- Parabel vom kranken Kinde.** Von Multatuli.
- Italien und Pius X.** Von Cesare Lombroso.
- Kleine Mitteilungen:** Kant und Lavater. Von K. — Krankheit und Sterblichkeit unter dem Einfluss moderner Kultur. Von Dr. J. Marcuse. — Zur Bestechung von Angestellten in Handel und Industrie.

Zum Vertrieb stellen wir Ihnen zur Verfügung:

Probenummern in jeder gewünschten Zahl (Handlungen, die bereits Kontinuation haben, erhalten mit dieser unverlangt einige Probenummern. Darüber hinausgehenden Bedarf bitten zu verlangen).

Prospekte und Lesezeichen auf Wunsch mit Firmenaufdruck
Schaufensterplakate, vornehm ausgestattet
Blechplakate

Die Tatsache, dass bisher 250 Zeitungen und Zeitschriften (der Prospekt führt sie auf) zu Artikeln des Freien Wortes Stellung nahmen, beweist die Beachtung, die unsere Halbmonatsschrift durch die Gediegenheit der Artikel und die Richtung, in der sie geleitet wird, gefunden hat.

Unter den Käufern naturwissenschaftlicher, philosophischer und antiklerikaler sowie moderner Streit- und Kampfschriften finden Sie auch Abonnenten für „Das freie Wort“.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., 17. September 1903.

Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H.

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.